

MAN 710: Forschungsseminar Public & Nonprofit Management
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management

Inhalt

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Kursbeschreibung | 1 |
| 2 | Seminararbeitsthemen | 1 |
| 3 | Lern- und Qualifikationsziele | 2 |
| 4 | Organisatorische Hinweise | 2 |
| 5 | Ablauf | 3 |
| 5.1 | Leistungsnachweis | 3 |
| 5.2 | Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden | 3 |
| 5.3 | Anforderungen an Leistungsnachweise | 3 |
| 6 | Zeitplan* | 4 |
| 7 | Einstiegsliteratur | 5 |
| 7.1 | Literatur zu (negativen) Wahrnehmungen am Arbeitsplatz | 5 |
| 7.2 | Quantitative Forschungsmethoden | 5 |
| 7.3 | Qualitative Forschungsmethoden | 5 |

1 Kursbeschreibung

Im Rahmen des Forschungsseminars werden die bislang erlernten Grundlagen des Public & Nonprofit Management aus einer akademischen, forschungsorientierten Perspektive vertieft. Die Studierenden werden in aktuelle Themen der **Public- & Nonprofit-Forschung** eingeführt und erlernen wissenschaftliches Arbeiten. Thematischer Fokus des Forschungsseminars im Herbst-/Wintersemester 2022 ist „Personalmanagement in sozialen Dienstleistungseinrichtungen“. Im Rahmen der Veranstaltung werden dabei die Grundlagen in der Konzeption, Datenerhebung, Datenauswertung und Ergebnisdarstellung **qualitativer und quantitativer Methoden** diskutiert. Daran anschließend setzen die Studierenden die erlernten Kenntnisse in **eigenen kurzen Forschungsprojekten** zum Themenschwerpunkt des Seminars um.

2 Seminararbeitsthemen

Mitarbeitende in sozialen Dienstleistungseinrichtungen stellen einen zentralen Erfolgsfaktor für eine erfolgreiche Dienstleistungserbringung dar. Jedoch kämpfen solche Organisationen seit Jahren mit wachsendem Personalnotstand. Das Arbeitsfeld ist durch eine hohe Arbeitsdichte und -intensität geprägt. Dies hat negative Konsequenzen insbesondere für die Mitarbeitenden selbst. Diese erleiden immer häufiger Burnout oder ziehen die „Reißleine“, um das Berufsfeld zu wechseln. Dieses Phänomen lässt sich bei verschiedensten Gruppierungen im Sozialbereich identifizieren: Sozialunternehmer*innen, Sozialarbeiter*innen, Pfleger*innen, Freiwillige, etc. Inhaltlicher Fokus des Seminars ist die Analyse der (negativen) Erfahrungen,

die soziale Engagierte in ihrer Arbeitswelt erleben. Theoretische Perspektive ist hierbei die ‚Person-Environment Fit‘-Theorie sowie die Theorie der kognitiven Dissonanz. Erstere postuliert, dass eine hohe Passung zwischen einer Person und ihrer Arbeitsumwelt zu positiven Erfahrungen am Arbeitsplatz führt. Die negativen Aspekte und Folgen sind aus Forschungsperspektive noch weitgehend unerforscht (Stichwort: ‚Misfit‘). Kognitive Dissonanz bezeichnet einen unangenehm empfundenen Gefühlszustand, der dadurch entsteht, dass ein Mensch unvereinbare Kognitionen hat. Gerade im Sozial- und Gesundheitssektor sind Mitarbeitende häufig mit solchen inneren Spannungen konfrontiert.

3 Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- Forschungslücken zu erkennen und im Hinblick auf eigene Forschungsarbeiten zu reflektieren,
- Forschungsziele und Forschungsfragen zu formulieren,
- wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, interpretieren, beurteilen und selektieren,
- geeignete Forschungsmethoden (qualitativ und/oder quantitativ) für verschiedene Forschungsfragen auszuwählen,
- eine qualitative und/oder quantitative Forschungsarbeit zu verfassen.

In diesem Seminar soll insbesondere die Schlüsselqualifikation des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden.

4 Organisatorische Hinweise

| | |
|--------------------|---|
| Bewerbung | Die Bewerbung erfolgt bis zum Montag, 29. August 2022, 23:59 Uhr, per Mail an Herrn Benedikt Englert (benedikt.englert@uni-mannheim.de); Bitte um Angabe von Namen, Matrikelnummer, Studiengang und besuchte Kurse des Lehrstuhls). |
| Start des Seminars | Donnerstag, 8. September 2022, 09:00 – 12:00 Uhr, Lehrstuhlbibliothek (LS für ABWL, Public & Nonprofit Management) |
| Seminararbeit | Abgabe bis spätestens Freitag, 2. Dezember 2022, 23:59 Uhr |
| Prüfungsform | Prüfungsportfolio (siehe Absatz 5.1) |
| Kursmaterialien | ILIAS |
| Arbeitsaufwand: | 6 ECTS, 180 Stunden: 10 Unterrichtseinheiten, 1 Pflichtsprechstunde: Anwesenheit = 16 Stunden Datenerhebung & -auswertung (inkl. Vorbereitung) = 70 Stunden Seminararbeit (Teil 1 und 2) = 94 Stunden |

5 Ablauf

5.1 Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen.

| Einreichungen | % der Endnote |
|--|---------------|
| Datenerhebung | Pflichtabgabe |
| Seminararbeit (Teil 1) | 25 % |
| Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet und Teil 2) | 75 % |
| Total | 100 % |

5.2 Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden

Die Inhalte des Seminars werden auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Literatur und der Methodenliteratur erarbeitet. Die wissenschaftliche Literatur zum Thema ist überwiegend englischsprachig, weshalb das Beherrschen der englischen Sprache Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist. Die Veranstaltung wird durch einen Mix an synchronen (Präsenz in Lehrstuhlbibliothek) und asynchronen Elementen (Selbststudium) durchgeführt. Insofern ist eine gute Vorbereitung der asynchronen Inhalte Voraussetzung für eine fruchtbare Diskussion während der Präsenzveranstaltungen. Neben dem Input durch den Dozenten, nimmt die selbstständige Erarbeitung des individuellen Forschungsprojekts großen Raum ein. Folglich werden eine gute Vorbereitung sowie aktive Teilnahme der Studierenden im Rahmen der Veranstaltung erwartet. Darüber hinaus wird eine hohe Eigenständigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Einarbeiten in passende Forschungsmethoden für die Durchführung des Forschungsprojekts vorausgesetzt.

5.3 Anforderungen an Leistungsnachweise

Anforderung an die Seminararbeit (Teil 1): Die Studierenden sollen für ihre Forschungsfrage die Einleitung, den theoretisch-konzeptionellen Teil sowie die Methodik unter Einarbeitung aktueller Forschungsliteratur verfassen. Dies ist vergleichbar mit Kapitel 1 bis 3 einer wissenschaftlichen Arbeit (siehe Richtlinien des Lehrstuhls). Die Arbeiten müssen den Richtlinien des Lehrstuhls entsprechen. Bewertet werden im Rahmen der Seminararbeit der Inhalt, das systematische Vorgehen, sowie die Wissenschaftssprache und formale Aspekte. Die Evaluation der Seminararbeit (Teil 1) fließt zu 25 % in die Endnote. Der Abgabetermin für die Seminararbeit (Teil 1) (5 Seiten, inkl. Tabellen und Abbildungen; exkl. Deckblatt, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis) ist Montag, 3. Oktober 2022, 23:59 Uhr (Abgabe über ILIAS als PDF- oder Word-Format). Studierende erhalten anschließend individuelles Feedback zum ersten Teil der Seminararbeit. Daraufhin sollen die Studierenden ihre Seminararbeit weiterentwickeln (siehe Anforderungen an die Seminararbeit).

Anforderung an die Seminararbeit: Die Studierenden sollen ihren überarbeiteten Teil 1 um die Darstellung von Datenerhebung, -analyse und Diskussion (inkl. Zusammenfassung mit Limitationen, Ausblick und Managementimplikationen) erweitern (Teil 2). Dies ist vergleichbar mit einer wissenschaftlichen Arbeit (siehe Richtlinien des Lehrstuhls). Die Arbeiten müssen den

Richtlinien des Lehrstuhls entsprechen. Bewertet werden im Rahmen der Seminararbeit der Inhalt, das systematische Vorgehen, sowie die Wissenschaftssprache und formale Aspekte. Die Evaluation der Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet & Teil 2) fließt zu 75 % in die Endnote. Der Abgabetermin für die Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet & Teil 2) (15 Seiten, inkl. Tabellen und Abbildungen; exkl. Deckblatt, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis, Anhang) ist Freitag, 2. Dezember 2022, 23:59 Uhr. Die Seminararbeiten sind sowohl ausgedruckt (einfache Ausfertigung; geheftet) als auch digital (Abgabe über ILIAS als PDF- oder Word-Format) einzureichen

6 Zeitplan*

| Datum | Uhrzeit | Format | Veranstaltungsart | Inhalt |
|-------------------------|---------------|-------------------------------------|-------------------------|--|
| 08.09.2022 | 09:00 – 12:00 | Synchron (LS Bib) | Lehreblock I | Forschungsfrage und Konzeption (inkl. Themenzuteilung) |
| 08.09.2022 – 15.09.2022 | - | Asynchron (Selbststudium) | - | Vorbereitung Datenerhebung |
| 15.09.2022 | 09:00 – 12:00 | Synchron (LS-Bib) | Lehreblock II | Datenerhebung |
| 15.09.2022 – 22.09.2022 | - | Asynchron (Selbststudium) | - | Vorbereitung Datenanalyse |
| 22.09.2022 | 09:00 – 12:00 | Synchron (LS-Bib) | Lehreblock III | Datenanalyse |
| 22.09.2022 – 29.09.2022 | - | Asynchron (Selbststudium) | - | Vorbereitung ‚Writing-Up‘ |
| 29.09.2022 | 09:00 – 12:00 | Synchron (LS-Bib) | Lehreblock IV | ‚Writing-Up‘ |
| 03.10.2022 | 23:59 Uhr | Asynchron (Prüfungsleistung Teil 1) | Abgabe Prüfungsleistung | Seminararbeit Teil 1 |
| 05.10.2022 | 09:00 – 17:00 | Synchron (Zoom) | Pflichtsprechstunde | Feedback Seminararbeit Teil 1 |
| 06.10.2022 | 09:00 – 12:00 | Synchron (Zoom) | Expertenrunde | Diskussion offener Fragen im Datenanalyseprozess |
| 02.12.2022 | 23:59 Uhr | Asynchron (Prüfungsleistung Teil 2) | Abgabe Prüfungsleistung | Seminararbeit Teil 2 |

*Änderungen vorbehalten: Stand 07/2022

7 Einstiegsliteratur

7.1 Literatur zu (negativen) Wahrnehmungen am Arbeitsplatz

Englert, B., Sievert, M., Helmig, B., & Jansen, K. (2021). The incongruity of misfit: A systematic literature review and research agenda. *Academy of Management Proceedings*.

Follmer, E. H., Talbot, D. L., Kristof-Brown, A. L., Astrove, S. L., & Billsberry, J. (2018). Resolution, relief, and resignation: A qualitative study of responses to misfit at work. *Academy of Management Journal*, 61(2), 440–465. <https://doi.org/10.5465/amj.2014.0566>

7.2 Quantitative Forschungsmethoden

Hair, J. F. (Hrsg.). (2014). *Multivariate data analysis*. Harlow: Pearson.

Schendera, C. F. G. (2014). *Regressionsanalyse mit SPSS*. München: De Gruyter Oldenbourg.

Shadish, W. R., Cook, T. D., & Campbell, D. T. (2001). *Experimental and quasi-experimental designs for generalized causal inference*. Boston: Houghton Mifflin.

7.3 Qualitative Forschungsmethoden

Ritchie, J., & Lewis, J. (Hrsg.). (2014). *Qualitative research practice: a guide for social science students and researchers*. London: SAGE.

Saldaña, J. (2013). *The coding manual for qualitative researchers*. Los Angeles: SAGE.